

**GEMEINSAM FÜR EISENACH** 



[www.cdu-eisenach.de](http://www.cdu-eisenach.de)

**Wahlprogramm 2004 - 2009**



**CDU** EISENACH

# **Gemeinsam für Eisenach**

**Wahlprogramm des CDU-Kreisverbandes Eisenach  
für die Legislatur 2004 – 2009**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Stolz auf Eisenach	3
1.1 Starkes regionales Zentrum	4
1.2 Stadtentwicklung	5
1.3 Bildung und Kultur	6
1.4 Politik für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren	8
1.5 Verwaltung – Kommunikation und Dienstleistung	11
1.6 Unser Zuhause – Sicherheit und Sauberkeit	12
2. Wichtig für Eisenach – auf gutem Weg bleiben!	13
2.1 Starkes Westthüringen mit Eisenach an der Spitze	13
2.2 Entwicklung und Vernetzung – Potentiale besser ausschöpfen	14
2.3 Eisenach – eine Stadt der Bildung und der Kultur	17
2.4 Eisenach bleibt familienfreundlich	19
2.5 Moderne Verwaltung als Dienstleister	20
2.6 Sicheres Eisenach	20
3. Gemeinsam für Eisenach – Entscheidung 2004	21
Unsere Kandidaten für den Stadtrat	22

# **Gemeinsam für Eisenach – damit wir besser bleiben**

## **(Wahlprogramm CDU Eisenach 2004 – 2009)**

### **1. Stolz auf Eisenach**

Eisenach hat seit 1990 eine rasante Entwicklung genommen. Jeder Besucher, der unsere Stadt von früher kennt, ist erstaunt, wie sehr sich ihr Bild zum Positiven gewandelt hat.

Die Eisenacher, wir alle, haben in den vergangenen Jahren unter großen Anstrengungen unsere Stadt verändert. Wir können stolz auf das Erreichte sein! Dabei wissen wir alle: Vieles gibt es noch zu tun. Manches ist schon auf den Weg gebracht, über einiges muss neu nachgedacht werden. Die Entwicklung richtet sich nicht nach Legislaturperioden. Wir sind mittendrin, auch wenn eine neue Legislatur beginnt.

Seit 1990 trägt die CDU Verantwortung für unsere Stadt. Sie steht für das Gelernte, aber auch für das bisher noch nicht Fertige. Nur Toren nehmen für sich in Anspruch, keine Fehler zu machen. Vierzehn Jahre haben wir nach bestem Können die Dinge vorangebracht. Wir wollen dies auch in den nächsten Jahren tun.

1999 haben wir die wichtigsten Vorsätze unseres Programms auf einem „Flugblatt“ zusammengefasst. Dort heißt es:

**Eisenach muss Spitze bleiben mit**

- niedrigen Arbeitslosenzahlen,
- hohem Wirtschaftswachstum,
- bezahlbaren Gebühren bei Wasser, Abwasser und Abfall,
- niedrigen Steuern,
- kostengünstigen Mieten,
- einem breiten Angebot für Kinder und Jugendliche,
- einem reichhaltigen kulturellen Angebot,
- Bürgerfreundlichkeit und
- hoher Sicherheit.

Diesen Vorsätzen sind wir treu geblieben.

## 1.1 Starkes regionales Zentrum

Eisenach ist derzeit im regionalen Raumordnungsplan als Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums eingestuft.

Die Stadt verfügt über oberzentrale Funktionen, wie den Sitz der Berufsakademie, Museen mit internationaler Bedeutung wie Bach- und Lutherhaus, der Predigerkirche und der Wartburg als Weltkulturerbe.

Eisenach ist Bischofssitz der Evangelischen Kirche.

Wir sind Theaterstandort und zentraler Tourismusschwerpunkt der Region.

Eine optimale Verkehrsanbindung gehört zu den großen Vorzügen unserer Stadt: Eisenach ist ICE-Haltepunkt, hat drei Autobahnan-schlüsse, die Bundesstraßen B7, B19 und B84 berühren das Stadtgebiet, und der Verkehrslandeplatz Eisenach/Kindel befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Stadt.

Das Wirtschaftspotential unserer Stadt und der Wartburgregion nimmt die Spitzenposition in Thüringen ein. In Eisenach leben 2 % der Einwohner Thüringens. Sie schaffen 10 % des Industrieumsatzes im Freistaat.

Eisenach übernimmt in Bezug auf die Arbeitsstätten die zentrale Funktion in Westthüringen. Mit 138 Industriearbeitsplätzen auf 1000 Einwohner (in Deutschland im Durchschnitt 90 je 1000 Einw.) kann sie auf eine überdurchschnittliche Wirtschaftskraft und auf einen differenzierten und spezialisierten Arbeitsmarkt verweisen.

Die Arbeitslosenquote lag im Mai 2004 mit 13,9 % weit unter dem Thüringen-Durchschnitt (16,6 %).

Mit dem weiteren Ausbau der oberzentralen Funktionen ist die kreisfreie Stadt Eisenach auf einem guten Weg zum Oberzentrum.

Unser Vorhaben, das im Vergleich zu anderen Thüringer Städten niedrige Niveau bei Gebühren, Abgaben und Steuern zu halten, konnten wir teilweise umsetzen.

Die Abfallgebühren sind seit Jahren stabil. Bei Wasser und Abwasser kam es zwar zu einer geringen Erhöhung. Trotzdem liegen wir im landesweiten Vergleich günstig.

Dies trifft auch bei der Grund- und Gewerbesteuer zu. Die Erhöhung der Gewerbesteuer im vergangenen Jahr darf nicht darüber hinwegsehen lassen, dass wir im Vergleich der kreisfreien Thüringer Städte weiterhin mit die niedrigsten Hebesätze haben.

## 1.2 Stadtentwicklung

Mit der Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes nahm die Stadt Eisenach 2001/2002 am Wettbewerb zum „Stadtumbau Ost“ erfolgreich teil. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dieser Erarbeitung bilden nun Grundlage bzw. finden Berücksichtigung bei der weiteren Stadtplanung.

Wichtige weitere Konzeptionen, wie das Mittelfristige Verkehrskonzept Innenstadt sowie die Radverkehrskonzeption wurden beschlossen. Das Parkraumkonzept wird fortgeschrieben.

Der kontinuierliche weitere Ausbau der Infrastruktur der Stadt wurde vorangetrieben.

Dies zeigt sich zum Beispiel im Beginn bzw. in der Fortführung wichtiger Planungen: Bebauungspläne zur Nördlichen Innenstadt, zum ehemaligen Kasernengelände, zum ehemaligen AWE-Gelände und für den Eichrodter Weg wurden vorgelegt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme Marktplatz und Lutherstraße wurde mit der Sanierung der Karlstraße und Querstraße begonnen. Der Abschluss dieser Baumaßnahme wird für den Spätsommer/Herbst 2004 erwartet. Danach beginnt die Sanierung des Karlsplatzes.

Nach Fertigstellung des Hellgrevenhofes, der jetzt u. a. die Stadtbibliothek beherbergt, konnte auch der Schiffsplatz neu gestaltet werden.

Die Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen am Stadtschloss werden kontinuierlich fortgeführt. Der Westflügel ist nunmehr für Ausstellungen nutzbar.

Die grundhafte Sanierung der Goldschmiedenstraße 1 ergänzt das Marktensemble.

Die Liste der sanierten Straßen ist lang – die wichtigsten sollen genannt werden. So konnten sowohl die West-Ost-Achse Rennbahn-Altstadtstraße-Gothaer Straße wie auch die Ernst-Thälmann-Straße fertig gestellt werden, ebenso Jakobsplan und Lutherstraße, Mönchstraße und Georgenstraße sowie die südliche Autobahnabfahrt A4/Eisenach-Mitte.

In einzelnen Neubaugebieten der Kernstadt wurde das Wohnumfeld entschieden verbessert.

In den Ortsteilen der Stadt Eisenach wurden Maßnahmen der Dorferneuerung begonnen bzw. weitergeführt. Auf den Erhalt des dorftypischen Charakters wurde dabei großer Wert gelegt.

### 1.3 Bildung und Kultur

Mit dem vielfältigen Angebot von unterschiedlichen Schularten erreichen wir auch in Eisenach, dass jedem Kind ein Ausbildungsweg offen steht, der ihm Chancengerechtigkeit gewährt.

Das von der Landesregierung initiierte und von uns unterstützte Projekt „Starke Eltern – starke Jugend“ stärkt insbesondere junge Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder.

Lebenslanges Lernen ist kein Fremdwort, sondern in Eisenach reale Möglichkeit. Die Volkshochschule hat ein breit gefächertes Angebot, das diesem Ziel dient.

Die jetzige Schulnetzkonzeption gilt bis 2005. Sie muss fortgeschrieben werden.

Der Zustand vieler Schulen ist noch nicht befriedigend. Obwohl in den letzten 6 Jahren über 2 Mio € für Ausstattungen in die Schulen geflossen sind und die investiven Maßnahmen sich auf ca. 7 Mio € belaufen, muss weiter investiert werden.

Als Erfolgsmodell ist die Ansiedlung der Berufsakademie Eisenach zu sehen. Die Stadt stellte mit der ehemaligen Carl-Alexander-Schule ein geeignetes Gebäude zur Verfügung. Der vorerst letzte Sanierungsabschnitt ist fertig gestellt.

Die Möglichkeit einer weiterführenden dualen Ausbildung in unserer Stadt hält die jungen Leute hier und sichert dem Mittelstand gut ausgebildeten Nachwuchs.

Mit dem Grundsatzbeschluss zum Neubau des Berufsschulzentrums auf dem ehemaligen AWE-Gelände hat sich die CDU eindeutig zur Verbesserung des jetzigen Zustandes der Berufsschule bekannt.

Wir sind uns unserer Verantwortung und Verpflichtung der Kultur gegenüber bewusst. Mit einem erheblichen Zuschuss pro Einwohner, der für Kultur ausgegeben wird, hat die Stadt in den vergangenen Jahren immer ein deutliches Zeichen gesetzt.

Insgesamt haben sich die Kulturausgaben Eisenachs von 9,347 Mio € im Jahr 1998 auf 13,409 Mio € 2003 erhöht.

Eindeutig bekannt hat sich die Stadt Jahr für Jahr zum Theater Eisenach als Produktionsstandort und Spielstätte. Mit einer jährlich hohen Summe von mehr als 3 Mio € im städtischen Haushalt fördert die Stadt anteilig das Bestehen des Theaters. Hier ist keine Steigerung mehr möglich.

Mit der Stiftungsgründung für die Wandelhalle und der Aufnahme des Gebäudes in das Städtebau-Sanierungsprogramm konnte die Restaurierung dieses für Eisenach so wichtigen Gebäudes beginnen. In mehreren Bauabschnitten werden zunächst die Sanitäreinrichtungen erneuert, später wird die eigentliche Halle in alter Schönheit erstrahlen.

Besonders stolz können wir Eisenacher auf die Fertigstellung des Komplexes Hellgrevenhof in der Georgenstraße sein.

Über 6 Mio € sind seit 1991 hier verbaut worden. Die 5 Gebäude, die zum Hellgrevenhof gehören, wurden seit dieser Zeit Haus für Haus aufwändig restauriert und saniert.

Im Seitenflügel befindet sich heute eine Wanderherberge mit 24 Betten; die alte Scheune wurde zum Gasthof „Storchenturm“.

Im Haupthaus, das im Jahre 1572 gebaut wurde, konnte 2001 der Startknopf für den Sendebetrieb des Offenen Hörfunkkanals gedrückt werden. „Wartburgradio 96,5“ ist seither auf dieser Frequenz zu hören.

Mit dem Einzug der Stadtbibliothek in zwei weitere Gebäude wurde die Sanierung 2002 abgeschlossen. Die Eisenacher Stadtbibliothek hat damit in historischem Gemäuer ein hochmodern ausgestattetes Domizil gefunden, um das uns viele beneiden.

#### 1.4 Politik für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren

Familien-, Kinder- und Jugendpolitik besitzt in unserer Stadt einen besonders hohen Stellenwert. Wir haben in den vergangenen Jahren die Qualität erhalten und sogar gesteigert. Vorhandene Ressourcen wurden gebündelt.

Die Einwohnerzahl unserer Stadt konnte in den vergangenen Jahren – gegen den Thüringer Trend – gehalten werden. Das ist kein Zufall.

In Eisenach findet man Arbeit. Aber auch unsere auf Kinder, Familie und Senioren ausgerichtete Politik findet hier eine positive Resonanz.

Die Zahl der Kindergartenplätze konnte erhöht werden. Insgesamt werden in Eisenach 1.565 Kindergartenplätze vorgehalten. Es gibt 17 Kinder-Einrichtungen. 13 davon befinden sich in freier Trägerschaft; 4 in städtischer. Der Anspruch über die Benutzung von Kindergärten der Stadt Eisenach ist für Kinder ab 2 Jahren garantiert. Für Kinder unter 2 Jahren werden Plätze in altersgemischten Gruppen und in Krippengruppen angeboten. Ebenso wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen vorgehalten. Durch die Kindertagesstätten-Bedarfsplanung wird auf die Entwicklung flexibel reagiert.

Die Öffnungszeiten aller Kindereinrichtungen sind den familiären Bedingungen und Bedürfnissen angepasst.

Jahr für Jahr wurden über den städtischen Haushalt rund 3,2 Mio. € für die Betreuung der städtischen Einrichtungen und die der freien Träger bereitgestellt.

41 Spielplätze stehen den Kindern unserer Stadt zur Verfügung, 13 davon befinden sich in den Ortsteilen. Zusätzlich gibt es noch einige kleinere Spielflächen mit weniger als 4 Spielgeräten in den verschiedenen Wohnquartieren. Der Bauantrag für den Spielplatz am Stiegk ist derzeit in der Prüfung.

Ansprechpartner für alle Kinder in unserer Stadt ist die „Kinderbürgermeisterin“ als hauptamtliche Kinderbeauftragte. Ihre Arbeit hat sich in den vergangenen 8 Jahren bewährt.

In der Kinder- und Jugendarbeit sind die bislang vorhandenen Angebote erhalten und nicht wenige Projekte optimiert worden. Die präventive und niederschwellig wirksam werdende Kinder- und Jugendarbeit wird weiter effektiv vernetzt. Eisenach verfügt schon über ein stabiles Netz an Jugendeinrichtungen. Die verschiedenen Jugendclubs oder Jugendtreffs geben als „Häuser der offenen Tür“(5), „Teiloffene Jugendtreffs“ oder „Jugendzimmer“(9), „programmatisch bestimmte Einrichtungen“(3) oder „zielgruppenorientierte Einrichtungen/Projekte“(15) vielfältige Angebote für die Jugendlichen.

Stadt- und ortsteilbezogene Jugendarbeit ist in 32 Einrichtungen vorhanden. Ein neuer Treff im Ortsteil Hörschel ist in Planung. Darüber hinaus gibt es in Eisenach weitere Träger, die sich der Jugendarbeit widmen, so in den Sportvereinen, in der kirchlichen Jugendarbeit, den Jugendfeuerwehren, den Hilfsorganisationen: Alles in allem vielfältige Angebote für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt.

Dieses wird noch erweitert durch den derzeitigen Ausbau der Jakobsschule zur offenen Ganztagschule.

Beratungsangebote und Hilfen zur Erziehung stehen mit neun verschiedenen Angeboten Familien in Stadt und Region zur Verfügung. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung und Entwicklung junger Menschen geleistet. Die Erziehung in der Familie wird unterstützt und ergänzt. Auch helfen diese Angebote bei der Integration junger Menschen in eine selbstständige Lebensführung.

Zwei Familienkonferenzen wurden bisher durchgeführt und eine Bestandsanalyse gefertigt.

Diese Analyse ist Grundlage für weitere Verfahrensschritte, um die Angebote für Familien bedarfsgerecht zu gestalten.

So existiert ein dichtes Netz sozialer Einrichtungen und Beratungsstellen in Eisenach.

Mit der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten gibt es im Rathaus selbst Ansprechpartner.

In zwei „Häusern der Vereine“ (Rot-Kreuz-Weg 1 und Wartburgallee 12) haben unterschiedliche Beratungsstellen ihren Sitz.

Für behinderte Menschen werden in unserer Stadt vielfältige Angebote vorgehalten, und es besteht ein gutes Versorgungs- und Kontaktnetz. Nicht zuletzt haben Menschen mit Behinderung in der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten eine kompetente und engagierte Interessenvertreterin. Die Stadt selbst ist ständig bemüht, öffentliche Einrichtungen weitgehend barrierefrei und behindertenfreundlich zu gestalten.

52 Sportvereine halten ein umfangreiches und breites Sportangebot vor. 41 dieser Vereine bieten speziell Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung.

Wenn in den vergangenen fünf Jahren auch nicht alle Ziele mit Blick auf die Sportstätten erreicht wurden, ist doch einiges geschehen. Sporthallen wurden saniert – so in der Oststadtschule und in der Goetheschule. Eine wettkampfgerechte Hochsprunganlage ist ebenso vorhanden wie eine 100-Meter-Tartanbahn und eine Weitsprunganlage. Einzelne Sanierungsschritte wurden im Wartburgstadion gegangen, wenn auch der große „Sanierungswurf“ bisher noch nicht gelungen ist. Der Spatenstich zum ersten Bauabschnitt der Freibadsanierung wurde vor einigen Wochen vollzogen.

Im Sportbeirat wird die Unterstützung der Stadt für die Sportvereine konkret besprochen und festgelegt. Diese Kommunikationsebene hat sich bewährt.

## 1.5 Verwaltung – Kommunikation und Dienstleistung

Die vergangene Legislaturperiode war gekennzeichnet von einer sich zuspitzenden Finanznot der kommunalen Haushalte. Die Bundesregierung, die bei ihrem Amtsantritt 1998 den Städten und Gemeinden eine umfassende Gemeindefinanzreform zugesagt hatte, ist diese bis heute schuldig geblieben. Rot-Grün hat in der Finanzpolitik versagt und mit ihrer Steuerpolitik alle Städte in eine akute Finanznot getrieben.

Trotz der verfehlten kommunalen Finanzpolitik des Bundes ist es gelungen, die Pro-Kopf-Verschuldung in Eisenach stetig zu verringern. Dies war nur durch Sparsamkeit der Verwaltung zu erreichen. Eisenach gehört zu den kreisfreien Städten in den jungen Ländern mit den niedrigsten Personalkosten.

Durch das mit der CDU/BfE-Mehrheit beschlossene Haushaltskonsolidierungskonzept wurden darüber hinaus Mittel freigesetzt für Investitionen.

Nicht zuletzt verbesserte sich mit der Umsetzung des CDU-Programmpunktes „Bürgerbüro“ das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung. Mit einem vielfältigen Service entlastet dieses Büro den Bürger von Wartezeiten und langen Verwaltungswegen. Die Öffnungszeit von 52 Stunden pro Woche ist übrigens einmalig in Deutschland.

## 1.6 Unser Zuhause – Sicherheit und Sauberkeit

Mit dem hochmodernen Neubau der Polizeiinspektion Eisenach ist nicht nur dauerhaft der Polizeistandort Eisenach gesichert. Auch die gut organisierte Sicherheitspartnerschaft, die die Beamten der PI, die Feuerwehren, Technisches Hilfswerk, Verwaltung und Bürgerschaft hier eingegangen sind, sorgt für ein hohes Maß an Sicherheit für den Bürger. Dies wirkt sich auch auf das subjektive Sicherheitsempfinden jedes einzelnen aus. Eisenach ist sicher.

Und die Bürgerschaft hilft mit und setzt selbst Zeichen: Bewährt hat sich der „Treff Sicherheit“. Aber z. B. auch mit dem großen Fest „Vielfalt statt Einfalt“ setzten die Stadt und ihre Bürger ein deutliches Zeichen gegen rechtsradikale Vorfälle.

Besondere Bedeutung kommt den Aufgaben der Feuerwehren zu. Wie bisher hält die Stadt eine qualifizierte Berufsfeuerwehr vor. Effektiver Brandschutz wird auch durch die Freiwilligen Feuerwehren geleistet. Vielfach sind hierbei in den letzten Jahren veraltete Feuerwehrtechnik konsequent erneuert und die Gerätehäuser saniert worden.

Der Katastrophenschutz ist bei den Feuerwehren und den Hilfsorganisationen in guten Händen.

Für eine Stadt wie Eisenach, die täglich von vielen Touristen besucht wird, ist Sauberkeit eine Grundforderung. Zunächst sollte über das von der CDU angeregte Projekt „Sprechende Augen“ für mehr Ordnung in der Innenstadt gesorgt werden. Dieses Projekt hat sich leider als wenig wirkungsvoll erwiesen.

Die Anstellung eines Stadtkehrers hingegen zeigte mehr Erfolg. Ebenso wie die konsequente Nichtduldung wilden Plakatierens in der Innenstadt. Eine weitere Verbesserung erwarten wir von der vor wenigen Wochen gestarteten Aktion „Sauberes Eisenach“.

## 2. Wichtig für Eisenach – auf gutem Weg bleiben!

Den begonnenen Weg wollen wir weitergehen. Im Vergleich zu anderen Städten in der Größenordnung Eisenachs nehmen wir positive Spitzenplätze ein. Daran soll sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Städte in Deutschland und der noch immer nicht umgesetzten Gemeindefinanzreform heißt es weiter „sparen und gestalten“.

### 2.1 Starkes Westthüringen mit Eisenach an der Spitze

Die CDU Eisenach bekennt sich klar zum Status eines **Oberzentrums** für die kreisfreie Stadt Eisenach.

Eisenach hat sich zu einem Wachstumskern entwickelt, dessen Wirtschaftskraft und kulturelles Potential von besonderer Bedeutung für die Region ist, ja über die Landesgrenze bis weit nach Hessen hinein ausstrahlt. Der Status Oberzentrum stärkt die weitere positive Entwicklung der Stadt und damit auch die Entwicklung der Gesamtregion.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Bad Salzungen, Bad Langensalza, Gotha und Mühlhausen muss verstärkt werden.

Hier können **regionale Netzwerke** aufgebaut werden, die die Bereiche Wirtschaft, Tourismus und Kultur voran bringen.

Die Wirtschaftsdaten der Stadt Eisenach sind in Thüringen Spitze. Die **gute Zusammenarbeit** auf dieser Ebene mit dem **Wartburgkreis** wird durch die Unterzeichnung des Vertrages zur Gründung der Kommunalen Arbeits-

gemeinschaft „Wirtschaftsförderung Wartburgregion“ mit einer neuen Qualität versehen. Durch die Bündelung der Kräfte der beiden Gebietskörperschaften lassen sich regionale Probleme nun gemeinsam besser lösen. In regionaler Kooperation abgestimmte Lösungen und Ansätze erreichen auch eine höhere regionale Akzeptanz.

Wir wollen erkennbar machen, dass es sich lohnt, in Eisenach und der Wartburgregion zu leben und es hier gute Perspektiven gibt. Grundlage dafür wird die Lösung der zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung in den nächsten Jahren sein.

Dies ist vor allem die Sicherung der Arbeitskräfte zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Region.

Bestandspflege der Industrie und des Mittelstandes, bessere Nutzung von Potentialen unter Einbeziehung von Wirtschaft und Handel sowie weitere Verbesserung der Kommunikation zwischen Verwaltung und Unternehmen sind hierbei notwendig.

Ein jährlicher **Bericht über den Stand der Wirtschaftsförderung** in Eisenach ist dem Stadtrat künftig zeitnah vorzulegen.

Im Bereich der **kommunalen Abgaben** soll **Stabilität** weiter unser **Markenzeichen** sein.

Um z. B. die Wasser- und Abwasserpreise auch in Zukunft niedrig halten zu können, werden derzeit verschiedentlich Modelle untersucht: so die Umwandlung des Trink- und Abwasserzweckverbandes von einem Teil- in einen Vollverband. Sollte sich dies günstig für die Bürger auswirken, werden wir diesen Weg beschreiten.

Die Beitragserhebung bei Wasser/Abwasser wurde aufgrund der angekündigten Veränderungen im Kommunalabgabenrecht gestoppt. Erleichterungen für die Wasser- und Abwasserkunden werden wir umsetzen.

## 2.2 Entwicklung und Vernetzung – Potentiale besser ausschöpfen

Stadtentwicklung und demografische Entwicklung stehen in ebenso engem Zusammenhang wie Stadtentwicklung und wirtschaftliche Entwicklung. Diese Parameter waren Ausgangspunkte bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes und werden auch weiter die Grundlage bilden bei seiner Fortschreibung. Für weitere Stadtteile sollen **Stadtteilpässe** erarbeitet werden; die Erkenntnisse aus der konzeptionellen Arbeit sollen in die vorhandene gegenwärtige Planung einfließen und weitere Planungen beeinflussen.

Wir werden die für die Stadt wichtigen **Verkehrsvorhaben** der kommenden Jahre wie die Realisierung der A4-Umverlegung, die Verlegung der B19, die nördliche Autobahnabfahrt Eisenach-Mitte und die Ortsumgehungen Stockhausen und Stregda nach Kräften voranbringen. Diese führen zu weiteren Verkehrsentflechtungen und zu einer Verbesserung der Eisenacher Verkehrssituation insgesamt.

Auch die **Sanierung wichtiger innerstädtischer Straßen** wird weitergeführt.

Eine **Weiterentwicklung des Verkehrs- und Parkraumkonzeptes** wird aufgrund der angesprochenen Verkehrsvorhaben notwendig sein.

In der konzeptionellen Arbeit unterstützt die CDU **bürgerschaftliches Engagement**. Projektbezogene Workshops wie z. B. der Workshop zur Karlsplatzgestaltung oder anderweitige Projektarbeit (z. B. „Kinder planen ihre Stadt“) werden keine Ausnahme bleiben.

Für die Gestaltung des Frauenplans im Zusammenhang mit dem Neubau des Bach-Museums ist ein weiterer Gestaltungs-Workshop denkbar.

In engem Zusammenhang stehen Stadtentwicklung und Entwicklung der Ortsteile. Wir setzen uns für die Aufnahme weiterer eingemeindeter Dörfer in das Dorferneuerungsprogramm ein. Parallel dazu sollen im

Benehmen mit den Ortschaftsräten **Ortsgestaltungssatzungen** beschlossen werden, die zum einen den dorftypischen Charakter bewahren, zum anderen die Entwicklung der Ortsteile befördern.

Die Belange der **Landwirtschaft** sind hierbei besonders zu berücksichtigen, wie z. B. der ländliche Wegebau. Für den Ortsteil Wartha muss der **Hochwasserschutz** gebaut werden.

Ortsteile der Stadt Eisenach mit besonderer touristischer Bedeutung (Hörschel – Rennsteigbeginn) oder touristischen Anziehungspunkten (Stedtfeld – Bergbaulehrpfad) sollen stärker in das touristische und kulturelle Angebot der Stadt aufgenommen werden.

Die in Eisenach vorhandenen Potentiale in Wirtschaft, Kultur und Tourismus müssen **besser vernetzt** werden. Dazu gehört zum einen das Erkennen dieser Potentiale, zum anderen deren Vermarktung. Beides lässt sich über das Erarbeiten eines **Leitbildes** und eines **Corporate Identity** bewirken.

Wir machen uns stark für eine *Leitbilddiskussion* unter Einbeziehung der Bürger, der Gremien der Wirtschaft, der Vereine, Verbände und Clubs in unserer Stadt. In dieser Diskussion geht es nicht allein um die kulturellen Belange, sondern auch um die wirtschaftlichen, sportlichen und weitere Belange in der Stadt. **Eisenach hat Stärken als Wirtschaftsstandort und als Kulturstadt.** Sie kann daher Anziehungspunkt sein für Firmen, für Tourismus in seinen vielfältigen Formen, für **Tagungen und Kongresse**. Eine entsprechende und ansprechende Corporate Identity, welche die Bürgerschaft mit ihrer Stadt verbindet, soll wachsen.

Die Stadtverwaltung muss Vorschläge für den Rahmen und den Ablauf einer solchen Diskussion unterbreiten. Dazu sollte man sich externen Sachverständigen bedienen, ggf. auch einer externen Moderation.

## 2.3 Eisenach – eine Stadt der Bildung und der Kultur

Unter Beachtung der demografischen Entwicklung und der Veränderung der Schülerströme ist die Schulnetzkonzeption fortzuschreiben.

Wir werden in den nächsten Jahren der **Schulsanierung** höchste Aufmerksamkeit und Kraft widmen. Hierbei prüfen wir *private Finanzierungsmöglichkeiten*, um schneller die gewünschten Standards zu erreichen.

Der **Neubau des Berufsschulzentrums** ist als Grundsatzbeschluss vom Stadtrat gefasst worden. Wir werden mit aller Konsequenz die Realisierung durchsetzen.

Nach dem erfolgreichen Start und der ebenso erfolgreichen Konsolidierungsphase der **Berufsakademie** fordern wir nunmehr die Selbstständigkeit und Eigenständigkeit der Berufsakademie Eisenach ein.

Mit dem Einzug der **Stadtbibliothek** in den sanierten Komplex Hellgrevenhof haben sich die äußeren Bedingungen für Nutzer und Mitarbeiter dieser Einrichtung wesentlich verbessert. Im Interesse eines aktuellen und interessanten Angebotes unterstützen wir alle Maßnahmen zur Erneuerung des Bibliotheksbestandes (Sponsoring, Patenschaften). Im Interesse der bestmöglichen Nutzung des Bestandes vor allem durch Familien, Kinder und Jugendliche sind die derzeitigen Öffnungszeiten zu prüfen und nach Möglichkeit zu verändern (z. B. Öffnung am Samstag).

Die Einführung einer jährlichen Benutzungsgebühr hat sich bewährt und wird angenommen.

Kindern der zweiten Klasse sollte zu Beginn des Schuljahres, nach einer entsprechenden Einführungsveranstaltung zum Kennenlernen der Bibliothek, der Leseausweis für ein Jahr als Anreiz kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die CDU Eisenach bekennt sich klar zur **Kulturstadt Eisenach**, der Geburtsstadt Johann Sebastian Bachs, Luthers „lieber Stadt“ und der Stadt des Welterbes Wartburg.

Dies sind Vermächtnisse und zugleich Potentiale, auf die sich die Kultur unserer Stadt gründet. Dieses Potential begründet den Ruf unserer Stadt, hat sie in der Welt bekannt gemacht und bringt jährlich viele Tausend Gäste nach Eisenach.

Im Verlaufe von zwei Kulturkonferenzen haben sich Kulturschaffende der Stadt und die Stadtverwaltung bemüht, vorhandene Kommunikationsstörungen und Strukturprobleme der Kulturarbeit Eisenachs zu beheben.

Ein **Kulturbeirat** wurde eingerichtet, der die Arbeit der Stadtverwaltung und des Stadtrates fachlich beratend begleiten soll, aber auch selbst Anregungen in diese Arbeit einbringt.

Die unter dem Titel „Kulturkonzept“ von der Stadtverwaltung herausgegebene Zusammenstellung kultureller Einrichtungen und Aktivitäten ist zeitnah in eine **Kulturkonzeption** einzuarbeiten. Diese Konzeption kann neben anderem die Grundlage für die Arbeit des Kulturbeirates und des Stadtrates bilden.

Die CDU Eisenach bekennt sich weiterhin klar zum Eisenacher **Theater** und zu seinem Erhalt als Produktionsstandort und Spielstätte. Wir müssen aber neue Wege gehen, um weitere Kostenerhöhungen auffangen zu können.

Für uns ist die **Landeskappelle** ein unverzichtbarer Bestandteil des Musiklebens der Stadt.

Gleiches gilt für die **Musikschule** „Johann Sebastian Bach“.

Die Vielfalt der **Eisenacher Museenlandschaft** ist in der Kulturkonzeption zu berücksichtigen. Eine Vernetzung der Museumsarbeit ist notwendig. Entsprechende Vorschläge unter Einbeziehung auch der nichtstädtischen Museen Eisenachs sind zeitnah vorzulegen.

Die CDU Eisenach setzt sich für das **Automobilbau-Museum** am neuen Standort (AWE) ein. Sie unterstützt dabei das Vorhaben eine Stiftung zu gründen, um eine hohe Qualität und eine dauerhafte Finanzierbarkeit zu sichern.

Die **Kirchen** in unserer Stadt und in den Ortsteilen sind steinerne Zeugen unserer europäischen Kultur und ihrer Wertevorstellungen. Der Erhalt bzw. die Sanierung der Bausubstanz dieser Sakralgebäude erfordert sehr viel Kraft. Teilweise sind Kriegsschäden aus dem 2. Weltkrieg noch immer nicht beseitigt. Die CDU Eisenach setzt sich intensiv für die weitere Instandsetzung und Sanierung der Kirchen ein. Für die Kirchen in den Ortsteilen sollen im städtischen Haushalt auch weiter Gelder zur Unterstützung dieser Arbeiten zur Verfügung stehen.

#### 2.4 Eisenach bleibt familienfreundlich

Der Weg zu einer **familienfreundlichen Stadt** soll in Eisenach konsequent weitergegangen werden. Es wird ein Netzwerk für Familien entstehen, in dem Familien, die Hilfe brauchen, ganzheitlich unterstützt werden. Zentrale Aufgabe der Gesellschaft muss die Familienpolitik werden. Dieser fortwährende Prozess soll in den Jahren 2004 bis 2006 im Zusammenwirken mit vielen Interessierten mit großen Schritten voran gebracht werden.

Damit soll der Abwanderungstrend weiter gestoppt und die Einwohnerzahl unserer Stadt stabilisiert werden. Junge Menschen sollen in unserer Stadt ihr Zuhause und eine gute Lebensperspektive finden.

Für die CDU der Stadt Eisenach ist auch weiterhin die **Unterstützung von Vereinen und des ehrenamtlichen Engagements** unverzichtbarer Teil ihrer Politik. Auch künftig wird die CDU dafür finanzielle Unterstützung leisten und ehrenamtliche Arbeit auszeichnen.

Mit dem **Neubau des Freibades**, der im Mai 2004 begonnen wurde, mit der geplanten Sanierung und Erweiterung des Hallenbades und der **Sanierung weiterer Sportstätten** (insbesondere des Wartburgstadions) in den Folgejahren wird Eisenach auch auf dem Gebiet des Sports und der sportlichen Freizeitangebote für Familien, Kinder und Jugendliche vorankommen.

## 2.5 Moderne Verwaltung als Dienstleister

Unter dem Gesichtspunkt der weiteren Knappheit kommunaler Haushaltsmittel sind wir für eine **Weiterentwicklung der Verwaltungsstruktur und der Verwaltungsarbeit** nach folgenden Gesichtspunkten:

- Mit dem Geld, das für die Stadt zur Verfügung steht, muss weiter umsichtig umgegangen werden.
- Das Haushaltskonzept ist fortzuschreiben.
- Die Verwaltung der Stadt soll weiter modernisiert und gestrafft werden.
- Die Dienstleistungen des Bürgerbüros sollen weiter verbessert werden. Nach einem Jahr Erfahrung in dieser Arbeit muss geprüft werden, ob durch diese Institution weitere Dienstleistungen übernommen werden können, bzw. welche nicht benötigt werden.
- Die Verwaltung baut ihre Funktion als Dienstleister aus.
- Weitere Dienstleistungen der Verwaltung sind auf elektronischem Wege anzubieten.
- Es muss differenziert werden, welche Aufgaben die Verwaltung selbst zu leisten hat und welche sie abgeben kann.

## 2.6 Sicheres Eisenach

Die CDU setzt sich für einen weiteren **Ausbau der Sicherheitsstandards** ein. Zur Zeit ist das Netz von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Bundeswehr, Polizei, THW, Notärzte sowie der Leitstelle vorbildlich. Dies soll so bleiben und sich wandelnden Anforderungen angepasst werden.

**Ordnung und Sauberkeit** in unserer Stadt wird durch die jetzt angelaufenen Maßnahmen „Sauberes Eisenach“ befördert werden.

Wir treten ein für eine *harte Bestrafung von Graffiti-Schmierern*.

Letztlich sind aber alle Maßnahmen nur dann tatsächlich wirkungsvoll, wenn jeder Einzelne sich mitverantwortlich fühlt und ebenso handelt.

### 3. **Gemeinsam für Eisenach – Entscheidung 2004**

Die CDU Eisenach war und ist offen für **Bürgerengagement**. Angebot zur Mitarbeit gab und gibt es in unterschiedlicher Form. Sei es, dass in so genannten „Kreativkreisen“ auch einmal „quergedacht“ wurde, sei es, dass wir in unserer Veranstaltungsreihe „Stadtgespräch“ brisante Themen mit Pro und Contra betrachten.

Wir sind stolz auf unsere **Vorschlagsliste zur Stadtratswahl**.

Diese 36 Frauen und Männer aus unterschiedlichsten Berufen, unterschiedlichsten Alters und unterschiedlichster Herkunft widerspiegeln die Bürgerschaft der Stadt. Es sind dies CDU-Mitglieder, aber auch Bürger, die keiner Partei angehören. Sie alle wollen Interessenwahrer und Interessenvertreter der Eisenacher sein – sie treten an, um **Gemeinsam für Eisenach** dafür zu sorgen, dass Eisenach Spitze bleibt.